

Sekundarschule Rümlang-Oberglatt

www.sekro.ch

Schulverwaltung

Irene Meier (Leitung, Personal)
Gaby Weiersmüller (Finanzen, div.)
Barbara Meier (Schülerbelange, div.)
Postfach 324
Glattalstrasse 181
8153 Rümlang
Telefon 043 211 20 90, schulverwaltung@sekro.ch

„Präsenzzeiten“ Schulverwaltung während der Schulschliessung (bei Redaktionsschluss 14.4.2020)

Montag	09:00 - 11:00	per Email sind alle Mitarbeitenden erreichbar aktuelles auf der Homepage www.sekro.ch Termine auf telefonische Anfrage möglich
Dienstag	09:00 - 11:00	
Mittwoch	09:00 - 11:00	
Donnerstag	09:00 - 11:00	
Freitag	geschlossen	

Schulleitung

Frau Mischa Ruf
Katzenrütistrasse 4
8153 Rümlang
Telefon 043 211 69 10
mischa.ruf@sekro.ch

Herr André Tynowski
Katzenrütistrasse 4
8153 Rümlang
043 211 69 11
andre.tynowski@sekro.ch

Schulsozialarbeit

Rafael Giamara
Postfach 331
8153 Rümlang
Telefon 079 792 97 96
ssa@sekro.ch

Patricia Rütten
Postfach 331
8153 Rümlang
079 908 76 84
patricia.ruetten@sekro.ch

Elternrat

www.elternrat-ruemlang.ch - info@elternrat-ruemlang.ch

AKTUELLES zur „Corona“ SITUATION finden Sie immer auf www.sekro.ch

Aus dem Homeschooling-Alltag

Fernunterricht findet statt – eine vorläufige Innensicht (Redaktionsschluss 14.4.2020)

«Zutritt verboten!» Für alle schulpflichtigen Menschen in diesem Land gilt etwas fast Unglaubliches: Wenn man doch sonst immer in die Schule gehen muss, so gilt jetzt das Gegenteil. Corona hat uns alle. Gelernt wird trotzdem, und wie! Selten haben so viele Menschen in kürzester Zeit so intensiv mit digitalen Plattformen eine neuartige Lernumgebung geschaffen wie seit der landesweiten Schliessung der Schulen Mitte März.

Wo immer es geht, sind «homeoffices» für Kinder, Jugendliche und die Lehrerteams geschaffen worden, damit Fernunterricht stattfindet: Lehrerinnen und Lehrer stellen

Lernaufträge auf Plattformen, besprechen in Einzel- oder Gruppenvideomeeting, was dabei verstanden werden muss. Immer wieder fragt man sich gegenseitig nach dem derzeitigen Befinden und hofft, dass alle gesund sind.

Der aussergewöhnliche Umstand verlangt nicht nur nach neuen Formen des Lehrens und Lernens, sondern fordert auch das soziale Verhalten aller in der Gemeinschaft heraus. Auch die Eltern: sie helfen und müssen neben den Veränderungen in ihren eigenen Berufen viel dazu beitragen, dass ihre Kinder zum richtigen Zeitpunkt online sein können oder selbständiger denn je an ihren Aufträgen arbeiten.

Wie das Ganze funktioniert, könnte als spannendes Experiment betrachtet werden, wenn es sozial gesehen nicht so einschneidend wäre. Die Einschränkungen im täglichen Leben sind - mal abgesehen vom längeren Schlafen am Morgen - beträchtlich.

Erste Rückmeldungen im Austausch unter den Lehrpersonen nach den ersten zwei Wochen deuten gleichwohl darauf hin, dass die meisten Jugendlichen mit der Umstellung auf Fernunterricht recht gut zurechtkommen. Einige sagen aber auch, dass es sehr intensiv sei, alleine zu arbeiten.

Um das Lernen abwechslungsreicher zu gestalten, finden auch sportliche Aktivitäten statt und einige Klassen kochen wöchentlich auch das Mittagessen für sich und ihre Familien.



Das Areal der Schule Worbiger im Ausnahmezustand

Eine positive Stimmung für jeden Tag gemeinsam aufbauen – eine Herausforderung für alle

Wenn Schule noch öfter als sonst im privaten Lebensraum stattfindet, stellt sich auch die Frage nach einer geschickten Organisation, denn wenn für Kinder, Jugendliche und deren Familien das ausgleichende Sporttraining oder die geliebte Musik- und Tanzstunde wegfallen, sitzt man auch eng aufeinander und muss sich in gegenseitiger Rücksichtnahme üben.

Plötzlich hat man aber auch Zeit fürs Spielen miteinander oder für Gespräche, nur müssen auch sie virtuell stattfinden.

Nun sind auch Ideen gefragt, wie mit der Unsicherheit, den Spannungen wegen Isoliertheit bei gleichzeitigem Bedürfnis nach Kontakt zu Gleichaltrigen umgegangen wird. *

Eine positive und vernünftige Haltung gegenüber dem Tenor, zu Hause zu bleiben, tagtäglich zu entwickeln, ist sicher wichtiger denn je. Das braucht Zuversicht und Energie. Dabei hilft manchen wohl das zwar kalte, aber wenigstens sonnige Wetter und ab und an auch das Faulenzen. Das darf und muss jetzt sein.

So gesehen, hat der «Lockdown» der Schule im Einzelnen betrachtet auch positive Aspekte. Dennoch kann festgestellt werden, dass auch viele die Schule vermissen.

* Für schwierige Momente bietet sich hier die Schulsozialarbeit an, sei das beratend oder mit guten Tipps und Anregungen. Mehr dazu unter: <https://www.sekro.ch/p161001139.html>

Ausblicke wagen

Ein Nachdenken über den speziellen Zustand findet zwangsläufig und häufiger als sonst statt: Wenn wir feststellen, dass wir so Vieles missen müssen, was uns selbstverständlich vorkam, Halt oder Spass bedeutet, entsteht vielleicht ein neues Bewusstsein in Bezug auf die Normalität. Die Bedeutung der Schule könnte neu erlebt werden, wenn wir wieder physisch zur Schule kommen dürfen. Vielleicht erleben einige auch das Gefühl von Demut im Sinn der Akzeptanz von Grenzen.

Was jetzt ja wirklich zählt, sind weniger die individuellen Schulleistungen, sondern die Fähigkeit, sinnvoll mit jedem Tag umzugehen, damit die Stimmung optimistisch bleibt. Und das ist tatsächlich ein grosser gemeinsamer Lernprozess.

Könnte es also auch sein, dass die Bedeutung der Schule dereinst neu erlebt wird, wenn wir wieder physisch zur Schule kommen dürfen? Und was wäre dann das Neue, Besondere?

Die Behörden und Schulleitungen mit ihren Teams werden sich, neben vielen anderen Themen, dann auch überlegen müssen, wie die Rückkehr in den gewohnten Schulalltag punkto Gemeinsamkeit zu gestalten sei. Und das ist – zumindest zum jetzigen Zeitpunkt, wo fast alles ungewiss ist, eine weitere neuartige Aufgabe. **

Weil man sich ein solches Szenario noch nie hat vorstellen müssen. Den Ausblick wagen, wo wir noch nicht über den Tellerrand blicken, ist ein Wagnis. Das ist spannend und lehrreich. Zumindest im Rückblick.

** Solche Überlegungen macht sich zurzeit der Krisenstab der Schule (Schulpräsidium, Schulsozialarbeit, Schulleitung und Schulverwaltungsleitung) Wie kommen wir alle wieder an? Was brauchen wir, damit dies gut gelingt?

Nächste Termine

Montag,	27. April bis	
Freitag	8. Mai 2020	Frühlingsferien
Donnerstag	21. Mai 2020	Auffahrt schulfrei
Freitag	22. Mai 2020	Auffahrtsbrücke schulfrei
Montag	91. Juni 2020	Pfingstmontag